

KanuTrecking Röhl
Karl-Severing-Str. 15
33106 Paderborn
Tel./Fax: 05254-67521
klaus-peter.roehlikanu@t-online.de
www.kanutrecking.de



Kanufahren mit Einsicht

Die Lippe ist ein naturnaher Fluss, der sich von den Wasserbaumaßnahmen der 1960iger Jahre weitgehend erholt hat. Er wird jetzt an einigen Abschnitten erneut naturnah zurückgebaut. Seine Wasserqualität ist gut bis sehr gut. Dies hat dazu geführt, dass die Flora und Fauna sich das Gewässer und seine Ufer zurückerobert hat. Die Fließgeschwindigkeit ist gutmütig, erweckt aber beim Betrachter an einigen Stellen den Eindruck von Wildwasser. **Witterungsbedingt kann der Flusspegel stark schwanken!**

Kanusport ist vielfältig, der touristische Kanusport deckt nur einen kleinen Teil ab. Nicht jede Facette des Kanusports ist auf unseren Gewässern machbar. Segler, Sporttaucher, selbst Extremsportler können Ihnen begegnen. Deshalb seien Sie aufmerksam und Rücksichtvoll gegenüber den anderen Wassersportlern.

Am Start und Zielpunkten kann es schon mal etwas hektisch werden, bleiben Sie aufmerksam und rücksichtvoll und unterstützen Sie andere, das hilft auch Ihnen! Bereits bei der Planung die Umweltgesichtspunkte berücksichtigen. Fahrtermine soweit wie möglich von Stoßzeiten abkoppeln, das Verhältnis von Auto-zu Paddelkilometern überdenken. Flüsse, Seen und Landschaft sind Naturraum und kein „Action-Center“.

Nur mit den richtigen Fahrzeugen fahren, der Fluss und die Ufer geben das Bootsmaterial und die Gruppengröße vor. Flöße und Mannschaftsboote gehören nicht auf Flüsse unserer Region, aufgrund des Tiefganges und der eingeschränkten Steuerungsmöglichkeiten zerstören sie wertvolle Grund- und Uferbereiche.

Unbedingt beachten, während der Kanutour herrscht an Bord absolutes Alkoholverbot

Tiere und Pflanzen schützen, Uferzonen und Flachwasser sind sensible Bereiche und dienen als Brut und Aufzuchtgebiet für Fische und Vögel. Vorausschauend fahren und bei Sichtkontakt vorsichtig diese Zonen passieren. Keine Pflanzen pflücken!

Reststoffe und Abfall vermeiden, indem Verpflegung und Gepäck optimal durchgeplant und in wasserdichten Behältern mitgenommen wird. Reststoffe, auch Biomasse sammeln und zuhause entsorgen. Fundmüll am Ufer und im Wasser möglichst bergen und ordnungsgemäß entsorgen.

Erlernen Sie Ihr Sportgerät Schritt für Schritt, im Verein, durch Vorbild oder autodidaktisch.

In ruhigem Wasser trainieren und üben und nach Erfolg langsam steigern, mit dem Gewässer arbeiten und nicht dagegen.

Campen und pausieren nur auf zugelassenen Plätzen. Feuer und wildes Zelten ist verboten.

Keinen Lärm verursachen, durch eine gute Vorbereitung vermeiden Sie Stress bei allen Beteiligten.

Informieren Sie sich über das Gewässer. Befahrungs- Betretungsverbote und Mindestwasserstände müssen unbedingt beachtet werden. Mindestwasserstände schützen Flora und Fauna und dienen letztendlich auch Ihrer Sicherheit. **Achtung bei Hochwasser droht Gefahr!**

Nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel, bei privatem Kraftfahrzeuggebrauch unbedingt Fahrgemeinschaften bilden, Fahrradfahren oder Wandern.

Genießen Sie mit allen Sinnen das Naturerlebnis einer Kanutour.

Lernen Sie Ihre Heimat auf „Höhe Null“ und das Prinzip von Ursache und Wirkung kennen.